

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen
und Veränderungen.

Eintragungen in das Handelsregister.

Badnang, den 26. Februar 1902. R. Kreuzmann vorm. J. Rath. Inhaber der Firma ist Karl Kreuzmann. Buch-, Kunst-, Musikalien- und Schreibmaterialienhandlung.

— — J. Rath. Der Inhaber der Firma Buchhändler Rath führt nunmehr statt der käuflich abgetretenen Buch-, Kunst-, Musikalien- und Schreibmaterialienhandlung einen Verlag mit Reisebuchhandlung.

Berlin, den 22. Februar 1902. Neuer Verlag, Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Die Gesellschaft ist aufgelöst; Liquidator ist der bisherige Geschäftsführer Franz Lande.

— den 24. Februar 1902. Neues Berliner Lese-Institut und Buchhandlung von Franz Brunert. Die Firma lautet jetzt Neues Berliner Lese-Institut gegründet 1856, Sortiment- und Verlagsbuchhandlung von Franz Brunert. In Berlin ist eine Zweigniederlassung errichtet mit der Firma Neues Berliner Lese-Institut gegründet 1856, Sortiment- und Verlagsbuchhandlung von Franz Brunert, Berlin, Filiale Inhaberin Marie Brunert.

— — M. Marquardt & Co. Grosso-Buchhandlung. Gesellschafter sind Eugen Schachtel und Wittwe Willy Marquardt, geb. Schönert.

— den 25. Februar 1902. „Werner Verlag“ Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Otto Freiherr von Feilitsch in Charlottenburg ist zum Geschäftsführer bestellt.

— den 26. Februar 1902. W. Bobach & Co., Berlin, mit Zweigniederlassung in Leipzig. Die Gesellschaft ist in eine Kommanditgesellschaft umgewandelt; zwölf Kommanditisten sind vorhanden.

Danzig, den 21. Februar 1902. Hermann Lau. Der bisherige Inhaber Hermann Lau ist verstorben und das Geschäft durch Erbgang auf seine Ehefrau Elisabeth Lau, geb. Henze übergegangen, die es unter unveränderter Firma fortführt.

Dresden, den 25. Februar 1902. Expedition des homoeopathischen Archives Dr. Alexander Villers. Die Firma lautet künftig Homoeopathischer Verlag Dr. Alexander Villers.

— den 4. März 1902. Riesen & Calebow. Gesellschafter sind der Verlagsbuchhändler Johannes Eduard Arthur Riesen und der Redakteur Friedrich Carl Calebow. Geschäftszweig: Verlags- und Versandbuchhandlung.

Frankfurt a/M., den 22. Februar 1902. Exportheus Senefelder Friedrich Krebs. Die Procura des Philipp Reuß ist erloschen; dem Karl Ingelfinger ist Gesamtprocura erteilt.

Hamburg, den 26. Februar 1902. Karoly & Liebmann und W. Kreuzmann, L. M. Glogau Sohn Nachf. Die beiden Firmen sind von Amtswegen gelöst worden.

Jena, den 22. Februar 1902. Frommann'sche Hof-Buchhandlung (Bräunlich u. Klostermann). Infolge Ablebens ist Armin Oskar Gotthard Heinrich Bräunlich aus der Gesellschaft ausgeschieden. Gleichzeitig sind die verm. Frau Elisabeth Ernestine Minna Bräunlich, geb. Harfeim und Hans Bräunlich in die Gesellschaft als persönlich haftende Gesellschafter eingetreten.

Leipzig, den 28. Februar 1902. Fr. Aug. Großmann. Das Geschäft ist von den bisherigen Inhabern auf Carl August Friedrich Töpfer übergegangen; dieser haftet nicht für die im Betriebe des Geschäfts begründeten Verbindlichkeiten der bisherigen Inhaber, welche in der Zeit vor dem 11. Dezember 1901 entstanden sind.

München, den 26. Februar 1902. Kunstverlag München Ludwig Frank & Co. Die Firma ist erloschen.

— — Ignaz Kutschera & Cie. Die Firma ist von Amtswegen gelöst worden.

Nossen, den 4. März 1902. Max Römer. Inhaber der Firma ist Max Emil Römer. Geschäftszweig: Buch- und Papierwarenhandlung nebst Buchbinderei.

Rostock, den 27. Februar 1902. Carl Meyer. Firmeninhaber ist Carl Meyer; dem Carl Ludwig Meyer ist Procura erteilt worden. Geschäftszweig: Buch- und Kunsthandlung.

Worms, den 26. Februar 1902. Schlapp'sche Buch- und Musikalienhandlung (Bürchl). Die Firma wurde gelöst.

— — Carl Bürchl vorm. A. Schlapp, Buch- und Papierhandlung. Inhaber der Firma ist Carl Bürchl, welcher seinen Sohn Friedrich Carl, gerufen Fritz Bürchl, zum Prokuristen bestellt hat.

Würzburg, den 28. Februar 1902. J. Frank's Buchhandlung & Antiquariat. Die bish. Firmeninhaberin Jeanette Frank und die Procura des Siegfried Frank wurden gelöst. Das Geschäft wird von den Buchhändlern Siegfried Frank und Ludwig Lazarus weiter betrieben.

Leipzig, den 6. März 1902.

Geschäftsstelle des Börsenvereins
der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.
Dr. Orth, Syndicus.

Hierdurch erlaube ich mir die ergebene Mitteilung zu machen, daß ich mit dem Musikalienhandel in direkte Verbindung getreten bin und Herrn

Johann André in Leipzig

meine Kommission übertragen habe. Zusendung von Katalogen, Wahlzetteln u. ist mir erwünscht.

Hochachtungsvoll

Langen (Hessen), März 1902.

Nicolaus Schlerf,
Musikalienhandlung.

Nürnberg, 5. März 1902.

Hierdurch die ergebene Mitteilung, daß wir mit dem Buchhandel in direkte Verbindung treten und Herrn S. B. Wallmann in Leipzig unsere Vertretung übertragen haben. Angebote über christliche (evangel.) und Abstinenz-Litteratur stets erwünscht.

Hochachtungsvoll

Süddeutsche Land-Post, Abt. Verlag
(Ludwig Friedrich Gebert.)

Verkaufsanträge.

Sortiment mit Nebenzweigen in kleiner Stadt am Rhein zu verkaufen. Der Besizer wünscht sich wegen andauernder Krankheit vom Berufe zurückzuziehen. Erforderliches Kapital ca. 15000 M. Angeb. unter A. D. 844 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Ich bin beauftragt, zu verkaufen:

Eine bestbekannte Werk- u. Accidenz-druckerei mit gutem Buchverlag, Formularlager und Papierhandlung nebst altangesehenem regierungsfreundlichen Organ, event. mit Hausgrundstück in größerer Stadt Norddeutschlands. Das sehr rentable, solide Objekt wirft durchschnittlich ca. 30000 M p. J. ab, und wird ein Kaufpreis von nur 130000 M bei einer Anzahlung von 80—100000 M gefordert; besonders für evangelische Herren geeignet.

Angebote und Gesuche von Sortiment- u. Verlagsbuchhandlungen, Musikverlagen u. Sortimenten, Buchdruckereien mit Zeitungsverlag u. in jedem Umfang sind mir unter Zusicherung strengster Diskretion u. Sorgfalt fortwährend willkommen, und bin ich jederzeit zu persönlicher Rücksprache bereit.

Stuttgart, Königstraße 38.

Hermann Wildt.

Kunsthandlung!

Eine seit ca. 30 Jahren bestehende Kunsthandlung, Sortiment und Bilderrahmen-Fabrikation, Verlag und Export, erstes konkurrenzloses Geschäft an rührigem, industriellem Platze (Grossstadt Sachsens), wegen vorgerückten Alters des Besitzers zu verkaufen. Umsatz ca. 50000 M. Modernes Lager einschliesslich vollständiger moderner Einrichtung etc. nach reichlichen Abschreibungen ca. 70000 M. Reingewinn ca. 8000 M. Schuldenfreie Übernahme einschliesslich Aussenstände mit ca. 50000 M.

Buchhandel kann eingeführt werden, da am Platze schlecht vertreten, Antiquariat z. B. garnicht vorhanden ist. Eingeführtes Personal vorhanden. Angebote erbeten unter 501.

Dresden 14.

Julius Bloem.

Leipziger Verlag im ganzen oder in Teilen zu verkaufen: Rechtswissenschaften mit gut eingeführter Zeitschrift, Geschichte, Philosophie, Bergwesen und ältere Werke der Theologie, Medizin, Philologie. Auf direkte Anfragen unter H 750 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins wird bereitwilligst Auskunft erteilt.